

Wer sind wir und was tun wir?

Perücken werden oft von Menschen getragen, die gerade durch schwere Krankheiten und schwerste Lebenskrisen gehen. Sicher ist eine Perücke nicht zentral für den Heilungsprozess, aber vielen Patientinnen gibt sie in einer schwierigen Zeit ein wichtiges Stück Normalität zurück.

Wir wollten, dass Menschen die Haare spenden sicher sein können, dass die Haare bei den Menschen landen, denen sie damit helfen wollen. Es ist uns ein Herzensanliegen, dass Menschen die von einer Krebserkrankung betroffen sind von diesen Spenden profitieren und eine Perücke tragen, die sie sich nur auf der Basis dessen was ihre Krankenkasse dazugibt, nie hätten leisten können.

Die Haarspenden, die wir sammeln, gehen an Menschen die an Krebs oder Alopezie erkrankt sind. Weil die Verarbeitung der Haare sehr aufwendig ist, entstehen trotzdem Kosten, die zum Teil von der Krankenkasse übernommen werden müssen. Dass die Krankenkassen an dem Prozess beteiligt sind hilft uns sicherzustellen, dass die Spenden denen zukommen, die sie auf Grund einer Krankheit benötigen.

Die gespendeten Haare werden von uns verarbeitet und sind daher für die Betroffenen kostenfrei! Wir berechnen dann nur noch die für uns anfallenden Produktionskosten und können damit erschwinglichen Haarerersatz zur Verfügung stellen. Indem wir alle Kosten so gering wie möglich halten und trotzdem darauf achten, dass die Haare fachgerecht verarbeitet werden, können wir die Haare den Empfängern in Form einer hochwertigen Perücke zur Verfügung stellen. Wir möchten, dass Menschen die unter schweren Krankheiten leiden sich auf das Wichtigste konzentrieren können: Auf ihren Heilungsprozess und auf die Menschen, die ihnen am Herzen liegen.

Was passiert mit deinen Haaren, wenn Sie bei uns ankommen?

Wenn deine Haare bei uns ankommen werden sie vorsortiert und hier sorgsam eingelagert, bis jemand sie für eine Perücke benötigt.

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes geben wir keine persönlichen Daten oder Adressen weiter.

Was passiert mit euren persönlichen Grüßen? Viele Spender*innen schicken mit ihren Haaren liebevolle und aufmunternde Botschaften oder selbst gemalte Bilder für die Empfänger*innen der Spenden mit. Diese bewahren wir sorgsam auf, bis die fertige Perücke entstanden ist und schicken sie dann der Empfänger*in zu. Wir geben aber keine Adressen weiter.

Da die Produktion einige Wochen dauert versuchen wir mit Hilfe von Sponsoren (Haarpaten) auch schon Perücken vorzufinanzieren, damit Menschen, die plötzlich (z. B. aufgrund einer Chemotherapie) ihre Haare verlieren, schnell geholfen werden kann.

So funktioniert's:

- Es ist hygienischer, wenn du deine Haare vorher wäschst und trocknest
- Kämm deine Haare, damit sie alle in die gleicher Richtung liegen.
- Flechte dir einen Zopf aus drei Strängen, den du am Ende mit einem Zopf Gummi gut fixierst.
- Fixiere auch die Haare unterhalb der Schnittstelle mit einem zweiten Zopf Gummi, damit der Zopf nicht aufgeht, wenn die Haare gleich abgeschnitten werden.
- Schneide den Zopf mit einer Haarschneideschere oberhalb des zweiten Zopf Gummis ab.

Persönliche Daten:

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail Adresse: _____

Alter: _____

Haarstruktur: lockig /glatt/ gewellt

Haarfarbe: _____

Wurden deine Haare gefärbt? _____

Besondere Anmerkungen zu meiner Spende: _____

Informationen zu den Spenden:

Ideal ist es, wenn eure Haare mindestens 25 cm lang sind. Das ist wichtig, weil sich beim Knüpfen (durch den Knoten am Ende) die Länge immer noch ein bisschen reduziert.

Wichtig: Wenn eure Haare durcheinandergeraten und falschherum liegen, dann wird die Perücke, die wir daraus fertigen später ständig verfilzen. Deshalb ist es so wichtig, dass ihr eure Haare am oberen festzusammenbindet. Noch besser: ihr flechtet einen oder mehrere Zöpfe, die am oberen und am unteren Ende gut zusammengebunden sind.